

Chinesische Medizin aus den Klassikern

Nüke Baiwen 女科百問 – 100 Fragen zur Frauenheilkunde

von Udo Lorenzen

„Ist der Vater jung und die Mutter alt, dann wird bei der Geburt eines Mädchens dieses sicher ausgezehrt sein. Wenn die Mutter stark und der Vater kümmerlich ist, dann wird bei der Geburt eines Jungen dieser sehr schwach sein. Die außergewöhnlichen Gelehrten des Altertums haben diese Zusammenhänge schon als das Wesentliche geprüft.“

Qi Zhong Fu

Frage 51

第五十一問男女受形之始何以別之

答曰。男女之合。二情交暢。陰血先至。陽精后沖。血開裹精。精入為骨。而男形成矣。陽精先入。陰血后滲。精開裹血。血入居本。而女形成矣。陽氣聚面。故男子面重。溺死者必伏。陰氣聚背。故女子背重。溺死者必仰。鳥獸溺死者伏背皆然。陰陽均至。非男非女之身。精血散分。駢胎品胎之兆。父少母老。產女必羸。母壯父衰。生男必弱。古之良士也者。首察乎此。氣受偏疾。與之補之。補羸女。則養血壯脾。補弱男。則壯脾節色。羸女宜及時而嫁。弱男宜待壯而婚。此疾外所務之本。不可不察也。

51. Frage: Wenn das Männliche und das Weibliche am Anfang ihre Gestalt erhalten, wie kommt es zu einer Unterscheidung?

Die Antwort ist: Wenn bei der Vereinigung von Mann und Frau, die sich in Liebe ungehindert vereinigen, das Yin-Blut zuerst vorhanden ist, dann stürmt danach die Yang-Essenz (der Samen) heran. Das Blut öffnet sich und umhüllt den Samen. Wenn der Samen eintritt, bilden sich die Knochen. Schließlich vollendet sich die männliche Gestalt. Wenn die Yang-Essenz zuerst eintritt, sickert das Yin-Blut erst später hinein. Dann öffnet sich der Samen und umhüllt das Blut. Das Blut tritt ein und bildet die Grundlage zur Vollendung der weibliche Gestalt. Das Yang-Qi versammelt sich im Gesicht, deshalb liegt die Betonung des männliches Kindes auf seinem Gesicht. Beim Tod durch Ertrinken liegt man auf jeden Fall mit dem Gesicht nach unten.

Das Yin-Qi versammelt sich am Rücken. Deshalb liegt die Betonung des weiblichen Kindes auf ihrem Rücken. Beim Tod durch Ertrinken liegt man auf jeden Fall mit dem Gesicht nach oben. Wenn Vögel und andere Tiere durch Ertrinken sterben, liegen sie alle mit dem Gesicht nach unten und mit dem Rücken nach oben. Yin und Yang (Wesen) sind da alle gleich. Wenn der Körper weder männlich noch weiblich ist, dann fallen der Samen und das Blut auseinander und trennen sich. Gleichzeitig entsteht im Uterus ein Produkt, dass wie ein Embryo aussieht.

Ist der Vater jung und die Mutter alt, dann wird bei der Geburt eines Mädchens dieses sicher ausgezehrt sein. Wenn die Mutter stark und der Vater kümmerlich ist, dann wird bei der Geburt eines Jungen dieser sehr schwach sein. Die außergewöhnlichen Gelehrten des Altertums haben diese (Zusammenhänge)schon als das Wesentliche geprüft.

Wenn beim Empfangen des Qi (das Neugeborene) zu einer Krankheit neigt, muss man es tonisierend behandeln. So wird ein zu dünnes Mädchen gestärkt, wenn man ihr Blut tonisiert und ihre Milz kräftigt.

Um einen zu schwachen Jungen zu stärken, kräftigt man seine Milz, seine Gelenke und seinen Gesichtsausdruck. Ein mageres Mädchen sollte man rechtzeitig zu verheiraten. Ein schwächlicher Junge sollte zuerst gestärkt und erst dann verheiratet werden.

Diese Krankheiten liegen außerhalb der gewöhnlichen Angelegenheiten (eines Arztes), man sollte sie unbedingt überprüfen!